

## **Praxisbeispiele (Transferprozess, Vertragsmodelle, Ansätze zur IP Wertermittlung)**

1. Max-Planck-Innovation GmbH – Kombinationsmodelle: Exklusive Lizenz und virtuelle oder offene Beteiligung (siehe Präsentation)
2. TU Darmstadt - IP4vShares (reines Beteiligungsmodell, siehe dazu im Detail: [https://www.tu-darmstadt.de/universitaet/aktuelles\\_meldungen/archiv\\_2/2022/2022quartal1/news\\_archiv\\_de\\_352512.de.jsp](https://www.tu-darmstadt.de/universitaet/aktuelles_meldungen/archiv_2/2022/2022quartal1/news_archiv_de_352512.de.jsp) oder <https://www.tu-darmstadt.de/xchange/kooperation/innovationsangebote/index.de.jsp>)
3. TU Dresden zusammen mit der TUDAG - zwei Varianten (Übertragung oder Lizenzvergabe mit offener Beteiligung)
4. Standardprozess der TU Chemnitz zur IP Wertermittlung - Modifizierte Lizenzpreisalogie (Übertragung oder Lizenzvergabe)
5. RWTH Innovation: Standardweg: Exklusiver Lizenzvertrag mit Kaufoption
6. TU Berlin – Übertragung mit lizenzähnlicher Vergütung
7. Fast-Track-Modell der TU München (siehe dazu im Detail: <https://www.forte.tum.de/forte/patente-und-lizenzen/tum-fast-track-modell-fuer-start-ups>)